



Rendsburg, 18.12.2015

Übergabe von Unterschriften an Ralf Stegner: 4.542 Unterzeichner fordern mehr Kooperation und weniger Ordnungsrecht beim Naturschutz

Wir machen Naturschutz: freiwillig- selbstständig- verlässlich. Unter diesem Motto stand die Großdemonstration am 1. September 2015, bei der Bauern gemeinsam mit anderen Betroffenen aus dem ländlichen Raum in Kiel gegen die geplante Novelle des Landesnaturschutzgesetzes Stellung bezogen hatten.

Im Nachgang der Demonstration wurde vom Bauernverband eine Unterschriftenaktion gestartet. Die Unterzeichner sprechen sich für mehr Kooperation und gegen eine Überreglementierung beim Naturschutz aus.

Insgesamt 4.542 Unterschriften konnte nun Klaus-Peter Lucht, Vizepräsident des Bauernverbandes, an Ralf Stegner, Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion und Landesvorsitzender der schleswig-holsteinischen SPD, übergeben.

Der Bauernverband Schleswig-Holstein hatte sich bereits in einer 31-seitigen Stellungnahme umfassend zu den einzelnen Vorschriften bezüglich der Änderungen des Landesnaturschutzgesetzes, des Landeswaldgesetzes und des Landesjagdgesetzes geäußert. Im Einzelnen werden insbesondere folgende Punkte kritisiert:

- **Erhöhter Flächenverbrauch durch Ausgleichsregelungen oberhalb des 1:1-Ausgleichs**
- **Einführung eines neuen Biotoptyps „Arten- und strukturreiches Dauergrünland“**
- **Verschärfungen beim Knickschutz**
- **Erweiterung des Betretungsrechts**
- **Wiedereinführung des Vorkaufsrechts**



Klaus-Peter Lucht, Vizepräsident des Bauernverbandes Schleswig-Holstein (Mitte) überbrachte Ralf Stegner und Kirsten Eickhoff-Weber die gesammelten Unterschriften. Foto: Hess

Seit seiner Gründung am 12. Februar 1947 ist der Bauernverband die Interessenvertretung von Landwirtschaft und ländlichem Raum in Schleswig-Holstein. Aufgabe des Verbandes ist es, landwirtschaftliche Anliegen auf allen Ebenen einzubringen und durchzusetzen. Nicht nur in der Agrarpolitik, sondern auch in der Wirtschafts-, Rechts-, Sozial- und Umweltpolitik vertritt der Verband die Interessen seiner Mitglieder.

Weitere Informationen: Dr. Kirsten Hess 0 43 31/12 77-21 oder 0151/20538459